

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 71.

18. Sept.

1839.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, bis den 28. d. M. zu berichten, welche Belohnung den Leichenschauern für die Bestattung einer Leiche ausgesetzt ist, ob sie jene von einer öffentlichen Kasse und von welcher beziehen, oder ob die festgesetzte Belohnung die Hinterbliebenen zu entrichten haben. Calw, 14. Sept. 1839. K. Oberamt, Gmelin.

Calw. (KapitalsteuerAusnahme p. 1839 bis 1840. Diejenigen, welche ihre Kapitalien Behufs der Besteuerung beim Oberamt zu fairen haben, werden aufgefordert, binnen 8 Tagen ihre bei Privaten stehenden Kapitalien nach dem Besitzstand vom 1. Juli 1839 dem Oberamt anzuzeigen. Die Ortsvorsteher auf dem Lande haben Vorstehendes den im Ort befindlichen geistlichen und weltlichen Beamten bekannt zu machen. Den 14. Sept. 1839. K. Oberamt, Gmelin.

Calw. (Steuerlieferung zur Amtspflege). In den SteuerAussschreiben vom 5. August d. J. hat das Oberamt den Gemeinden die Summen vorgeschrieben, die sie jeden Monat, beziehungsweise jedes Vierteljahr an die Amtspflege zu liefern haben.

Die pünktliche Einhaltung dieser Lieferungen ist unumgänglich nothwendig, da die Amtspflege ebenfalls monatweise ihre Schuldigkeit zur Staatskasse abtragen muß.

Die unterzeichnete Stelle wird daher mit Strenge darüber wachen, daß die Gemeinden ihren Steuerbetreff jeden Monat, be-

ziehungsweise jedes Vierteljahr vollständig zur Amtspflege abliefern, und wird diejenigen Ortsvorsteher und Gemeindepfleger, welche die Termine nicht einhalten, mit Barthoten oder nach Umständen durch schärfere Ahndungen zur Erfüllung ihrer Obliegenheit anhalten.

Hievon werden die Ortsvorsteher zur eigenen Nachachtung und zur Eröffnung an die Gemeindepfleger in Kenntniß gesetzt. Den 14. Sept. 1839. K. Oberamt, Gmelin.

Forstamt Neuenbürg. Revier Herrenalb. (HolzVerkäufe). Im Wege des Aufstreichs kommen zum Verkaufe:

Donnerstag den 26. Sept.

Früh 9 Uhr

auf dem Rathhause in Herrenalb, aus den Staatswaldungen Pfahlwald, Rennberg und Brenntewald, Eichen Scheiter 28 $\frac{1}{4}$  Klf. Buchen dto. 107 $\frac{1}{2}$  Klf. Nadelholz dto. 293 $\frac{1}{2}$  Klf. Buchen und Tannen Prügelholz 26 $\frac{1}{2}$  Klf.

Samstag den 28. Sept.

ebendaselbst, aus den gleichen Waldungen und dem Bursberg und Aptloch, Tannen Säglöße 349 Stück, Eichen und Buchen Werkholz 16 Stück, Tannen Langholz vom 30r bis 80r aufwärts 306 Stämme.

Diejenige Kaufsliebhaber, welche sich am 24. und 25. d. M. Früh 8 Uhr bei dem K. Revierförster einfinden, wird das Holz vorgezeigt.

Die Ortsvorsteher werden mit der Be-

kannmachung beauftragt. Den 15. Sept. 1839. K. Forstamt. Moltke.

Die Gemeindepflegen werden an die Lieferung des Brandschadens erinnert. Calw, 17. Sept. 1839. OberamtsPfleger. Schmid.

Deckenpfronn, Oberamts Calw. (Gläubiger-Aufruf). Oberamtsgerichtlichen Auftrags zu Folge wird das Schuldenwesen des Johann Georg Schneider, Tagelöhners, Marren Enkel dahier, außergerichtlich erledigt werden. Damit bei Vornahme der Verweisung niemand unberücksichtigt bleiben möge, werden die etwa noch unbekannt Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen innerhalb 30 Tagen dem Schultheißenamt oder der Rathschreiberei dahier, unter Vorlegung ihrer BeweisDokumente um so gewisser anzuzeigen, als später zu keiner Befriedigung mehr verholten werden könnte. Den 15. Sept. 1839. Gemeinderath.

Liebenzell, 14. Sept. 1839. Die Wittwe des kürzlich verstorbenen Matthäus Buh, Schmieds von hier, gedenkt unter waisengerichtlicher Leitung ihr gut gebautes Haus mit trefflich eingerichteter Schmied-Werkstätte sammt vollständigem Schmied-Handwerkszeug im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen, oder zu verpachten, oder auch, nach Umständen, blos den Handwerkszeug zu verkaufen.

Da in mehreren benachbarten Orten umher kein Schmied sich befindet, so hat ein tüchtiger Mann bei angemessenem Fleiß ein gutes Fortkommen sich hier zu versprechen.

Kauf- oder Pacht Liebhaber werden eingeladen,

Montag den 14. Okt.

Vormittags 9 Uhr

auf hiesigem Rathhaus zu erscheinen.

Waisengericht.

Wildbad. (Holzverkauf). Am

Montag den 30. d. M.

Vormittags 10 Uhr

werden auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft:

1) aus dem Stadtwald Regelthal

459 St. Langholz vom 25r bis 50r

103 St. Säglöße

90 Klf. buchene und tannene Scheiter

12 Klf. tannene FlossPrügel

87 Klf. tannene Kohlprügel.

2) aus dem Stadtwald Leonhardtswald

17 St. Buchen

4 St. tannene Spaltklöße

Scheidholz

12 St. forchene Klöße

10 St. Eichen

$\frac{1}{4}$  Klf. eichenes Nutzholz.

Das Holz wird der Forstverwalter den betreffenden Liebhabern auf Verlangen Samstags zuvor zeigen, und die Bedingungen können auf dem Rathhaus vernommen werden Am 16. Sept. 1839. Stadtschultheißenamt. Pfeleiderer.

Forstamt Neuenbürg. Revier Liebenzell. (Holzverkauf). Es kommt am

20. d. M.

Früh 9 Uhr

auf dem Rathhause in Liebenzell zum Aufstreichverkauf:

aus dem Staatswald HinternKollbach

$8\frac{1}{4}$  Klf. Tannen Scheiter; Löhneck

und Maile 8 Stämme Langholz von

25—45' Länge,  $1\frac{1}{4}$  Klf. Tannen

Holz. Buchenhardt und Badwald

7 Stück Säglöße, 3 Klf. Tannen

Scheiter; Monakammerberg  $2\frac{1}{2}$  Klf.

Tannen Holz und 52 Stück Tannen

Stangen; Bruch 7 Stamm Langholz

30—45' lang, 12 Stück Säglöße

und  $6\frac{3}{4}$  Klf. tannen Scheiterholz.

Die Kaufs Liebhaber welche dieses Holz vorher einzusehen wünschen, haben sich Tags zuvor Früh 8 Uhr bei dem K. Revierförster einzufinden.

Die Ortsvorsteher werden mit der Bekanntmachung beauftragt. Den 8. Sept. 1839.

K. Forstamt. Moltke.

Forstamt Neuenbürg. Revier Calmbach. (Holzverkauf). Aus den Staats-

waldungen des gedachten Reviers wird unter

den bekannten Bedingungen im Aufstreiche

verkauft und das Material denjenigen Kaufs-

liebhabern vorgezeigt werden, welche sich am

17. d. M. bei dem K. Revierförster in Calm-

bach Früh 8 Uhr einzufinden.

1) Montag den 23. d. M.

Früh 9 Uhr  
auf dem Rathhause in Calmbach, von dem  
Kälbling, Distrikte Thann und Steckwinkel:  
14 $\frac{1}{4}$  Klf. Prügel und Knotenholz,  
48 $\frac{2}{4}$  Klf. Nadelholzrinde, 9276 St.  
Reisackwellen.

2) Dienstag den 24. d. M.  
ebendasselbst

Nuzholz, Säglöze 1049 St. Lang-  
holz 171 Stück vom 30r bis 60r.

3) Revier Langenbrand,  
Mittwoch den 25. d. M.

Früh 9 Uhr  
in Waldrennach, wiederholter Verkauf, die  
Loose nach der Nummernfolge gebildet, aus  
dem Größelberg, Hummelrein, Neuenberg  
und Hundsthal

403 Stämme Langholz, 1383 Stück  
Säglöze.

4) Revier Calmbach,  
Donnerstag den 26. d. M.

auf dem Rathhause in Höfen aus dem Ey-  
berg Distrikt Säggerg,

217 Stämme Langholz worunter 73  
Lannen von 62 bis 100 Schuh, 191  
Stück Säglöze, 11 Stück eichen  
Werkholz von 10 bis 16 Schuh.  
Brennholz, Eichen Scheiter 6 $\frac{3}{4}$  Klf.  
dvo. Prügel und Knotenholz 9 $\frac{1}{2}$  Klf.  
Lannen Rinden 20 Klf. Reisack-  
Wellen 14500 Stück.

Die Ortsvorsteher werden beauftragt, die-  
se Verkäufe gehörig bekannt zu machen.  
Den 8. Sept. 1839. K. Forstamt. W o l f  
f e.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Unterzeichneter empfiehlt sich wie-  
der mit gutem neuem Sauerkraut, und be-  
merkt dabei, daß solches von jetzt an bis  
Ostern fortwährend zu haben ist.

Christof D e y l e, Weber.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die gan-  
ze Woche über sind frische Langenbrieten zu  
haben bei

Beck Binder.

Der landwirthschaftliche Bezirksverein im  
Oberamt Leonberg gibt denjenigen Ober-  
knechten seiner Vereinsmitglieder, welche  
den Schwerepflug eingeführt haben, ein

Wettspflügen nebst Prämienvertheilung, mit  
dem zugleich auch ein Preispflügen veran-  
staltet wird, um Vergleichen zwischen  
der Arbeit des sogenannten Cuppinger und  
Schwartzischen Pfluges veranstalten zu kön-  
nen. Der Unterzeichnete erlaubt sich des-  
halb, diejenigen Freunde der Landwirth-  
schaft, welche sich hiefür interessiren, auf  
diesem Wege mit dem Bemerkten in Kennt-  
niß zu setzen, daß am Matthäusfeiertag d.  
21. dieses zu Weildiestadt der Verein zu-  
sammenkommt, und um 9 Uhr zum Pflü-  
gen ausgezogen wird. Den 9. Sept. 1839.

Vereinsvorstand Reichard.

Calw.

### Waaren - Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige,  
daß ich so eben von der Frankfurter Messe  
eine sehr schöne und geschmackvolle Auswahl  
der neuesten ModeWaaren mitgebracht ha-  
be und daß ich durch vortheilhafte  
Einkäufe im Stande gesetzt bin, zu äus-  
serst billigen Preisen zu verkaufen.

Mein Lager bietet besonders eine große  
Auswahl dar, in:

$\frac{5}{4}$  breitem Biz; englischen und säch-  
sischen Merinos und Thibets, ge-  
druckte und figurirte Thibets; allen  
Sorten Schwals, Tücher, Schleier,  
Colliers, Charpes, Manchester, Sam-  
mete, wollen und seiden Serge, Bes-  
tenzeuge, Schuhzeuge, wolle, baum-  
wolle und seiden Stramin, frankfur-  
ter und seide Wolle, Nähseide,  
Strümpfe, Cravatten, Handschuhe,  
Tischteppiche, Schlafröcke, so wie in  
weißen Waaren, als Jaconets, glat-  
ten und facionirten Moll, Gaze,  
Mouffeline, Boocks etc.

H. C. E. Bock.

Calw. (AuktionsAnzeige). Nächsten  
Samstag den 21. d. M. als am Matthäus  
Feiertag wird bei Schneider Niedhammer  
eine FahrnißAuktion gegen gleich baare Be-  
zahlung abgehalten. Es kommen vor, vie-  
le Manns- und Frauenkleider, worunter  
namentlich 3 Mäntel, mehrere beinahe ganz  
neue Oberrocke von verschiedenen Farben,  
ein ganz neuer schwarzer Tract und Hosen

nebst verschiedenen beinahe ganz neuen Hos-  
sen; Bettgewand und Leinwand, Küchenge-  
schirr aller Art, Schreinwerk, worunter ein  
Aufsatz-Kommode von Nußbaum, einige nie-  
dere tannene und mehrere ganz gute zwei-  
schläfrige Bettladen nebst allerlei Hausrath.

Calw. (Waaren-Empfehlung). Da ich  
nun im Besitz meiner Frankfurter Messwa-  
ren bin, so erlaube ich mir, solche unter  
Zusicherung der billigsten Preise auf das  
Höflichste zu empfehlen, und zwar, eine  
hübsche Auswahl von Wollmouffeline, ein-  
färbige und gedruckte Merinos und Thibets,  
Donna Maria, Gallicos, Westen in Seide,  
Halbseide und Wolle. Weiße Waaren:  
facionirten und glatten Bocks, schottischen  
Battist in breit und in schmal, gestickten,  
carrirten und glatten Moll, gedupsten und  
glatten Rosentill und Spizengrund, Brüs-  
ler Tüll und Rilar Tüll, Spizengrund und  
Rosentill Streifen, so wie auch Aufsatzspizen  
ächte und baumwollene. Percal und Shir-  
ting, Pique glatt und geraubt, Viquell-  
terröcke und Ueberwürfe. Schlafröcke mit  
baumwolle und Pelzfutter. Eine große  
Auswahl Tartar und Kabyt Shawls, Som-  
mershawls in Seide, Halbseide und Woll-  
mouffelin. Scharpen in Flor und Mouffe-  
lin de laine, wollene und baumwollene ge-  
wirkte Shawls. Carrirte baumwollene Tü-  
che, Sitztüchlein, seidene, baumwollene und  
leinene Taschentücher, HerrenCravatten in  
Baumwolle, Seide, gefarbt und schwarz.  
Verfertigte Cravättchen von Seide u. Wol-  
le. Broche-Cravättchen, Wollmouffeline-  
Schürze, Handschuhe mit und ohne Finger,  
seidene, baumwollene, lederne mit und oh-  
ne Futter. Gedruckte Bettüberwürfe, ge-  
farbte damascirte Servietten und Tischteppi-  
che. Wollene carrirte Unterröcke. Schwar-  
ze Gros de Naple  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  breit. Be-  
sonders empfehle ich noch eine schöne Aus-  
wahl schwarzen und farbigen sächsischen  $\frac{3}{4}$   
breiten Merinos, p. Elle 1 fl. 36 kr.

August Sprenger.

Kannstadt und Wildbad. (Verkauf  
einer Sägmühle). Den meinem verstorbe-  
nen Manne zugehörigen Antheil an der  
Sprollen Sägmühle auf Wildbader Markt-  
ung, welcher in der Hälfte der Mühle nebst

Zugehör besteht, bin ich gesonnen an den  
Meistbietenden zu verkaufen.

Die zur Mühle gehörigen Güter bestehen  
in 1 M. 2 B. 91 $\frac{1}{2}$  Rth. Wieswachs und  
in 3 B. 9 M. 73 Fuß Akerfeld.

Auf der Mühle selbst haftet keine Bau-  
holz-Gerechtigkeit, wornach alles zur Auf-  
bauung und zur Erhaltung der Sägmühle  
und des Wassergebäudes sowie zur Erhal-  
tung des Böhrs und des Flossloches erfor-  
derliche Eichen und Tannen-Bauholz aus den  
Staatswäldungen unentgeltlich abgegeben  
wird. Die Verkaufs-Behandlung wird am  
Matthäi-Feiertag den 21. Sept.

Morgens 10 Uhr

in der Sprollen-Sägmühle vorgenommen  
werden; die Kaufsliebhaber werden ersucht,  
sich bei derselben einzufinden. Kannstadt,  
9. Sept. 1839. Goul. Krauths Witwe.

### Frucht-Preise in Calw,

am 14. Sept. 1839.

Kernen der Scheffel.	17 $\frac{1}{2}$ 30kr.	16fl.	9kr	14fl. 30kr.
Dinkel	7fl. — kr.	6fl. 25kr.	5fl. 44kr.	
Haber	4fl. 30kr.	3fl. 58kr.	3fl. 30kr.	
Roggen das Simri	1 fl. 20 kr.	1 fl. 16 kr.		
Gerse	1 fl. 22 kr.	1 fl. 20 kr.		
Bohnen	1 fl. 32 kr.	1 fl. 28 kr.		
Wicken	1 fl. — kr.	— fl. — kr.		
Linzen	— fl. — kr.	— fl. — kr.		
Erbisen	— fl. — kr.	— fl. — kr.		

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

123 Schffl. Kernen. 31 Schffl. Dinkel. — Schffl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

71 Schffl. Kernen. 46 Schffl. Dinkel. 56 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

48 Schffl. Kernen. 27 Schffl. Dinkel. 21 Schffl. Haber.

### Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten	14 kr.
1 Kreuzerweck muß wägen	6 Lot

Stadtschuldheißenannt Calw. Schuldt

Herausgegeben und gedruckt von Gustav Rivinius  
in Calw.